

Vollstreckung beantragt

Fall Lenniger: Zwangsversteigerung droht

LANDKREIS elb · Elbe Weser aktuell berichtete bereits mehrfach über die Streitigkeiten, die der hauptberufliche Tier- und Naturfilmer Burkhard Lenniger und seine Ehefrau aus Otterndorf mit dem Finanzamt Cuxhaven ausfechten. Hierbei geht es um die Anerkennung des als Arbeits- und Forschungsschiff zertifizierten Kutters „Pirol“.

Anfang diesen Jahres erhielten die Eheleute die Mitteilung, dass das Finanzamt Cuxhaven nun die Zwangsversteigerung ihres Grundstücks angeordnet habe. Auf diesem befindet sich ein Gebäude, in welchem das Filmer-Ehepaar wohnt und auch arbeitet - es enthält ein eigenes Studio. Eine Vollstreckung würde das ohne Subventionen arbeitende Unternehmen „cyp video-, film- & fernsehproduktion burkhard lenniger“ erheblich

schädigen: „Unsere notwendige Ausrüstung passt leider nicht in eine kleine Wohnung“, so der Filmer. Aber: Lenniger und seinem Rechtsanwalt Bernd Heinke zufolge sei es in dem inzwischen seit neun Jahren schwelenden Prozedere schon mehrfach zu Ungereimtheiten gekommen, sodass mehrere Anträge auf Befangenheit gegen die auf Finanzamtsseite handelnden Personen gestellt wurden. Der vorerst letzte müsse im Finanzamt eingetroffen sein, kurz bevor der Antrag auf Anordnung der Zwangsversteigerung hinausging, so Lenniger.

Weiterhin liegt seit Anfang Dezember auch eine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Hannover wegen Rechtsbeugung gegen alle in dem Fall Beteiligten bis hoch zum niedersächsischen Finanzminister vor.